



Besinnung

Passionszeit: Leiden lernen

Liebe Glieder der Christuskirchengemeinde!

Die Passionszeit ist gewiss nicht die leichteste im Kirchenjahr. Denn während draußen die Primeln blühen und die Büsche und Bäume zum großen Sprung in den Frühling ansetzen, bringt uns die Weisheit unserer Mütter und Väter das schwere Thema Leid.

Wozu das? Genügt es nicht, dass das Leid groß ist in der Welt? Muss man es auch noch meditieren, sieben Passionswochen lang?

Die Weisheit unserer Tradition sagt, dass es gut ist, wenn wir **leiden lernen**.

Jesus selbst fordert uns auf, dass wir ihm nachfolgen auf seinem Weg durchs Leiden zum Leben (Lukas 9,23-25):
Wer mir folgen will, der verleugne sich selbst und nehme sein Kreuz auf sich täglich und folge mir nach. Denn wer sein Leben erhalten will, der wird's verlieren, wer aber sein Leben verliert um meinetwillen, der wird's finden. Denn welchen Nutzen hätte der Mensch, wenn er die ganze Welt gewönne, und verlöre sich selbst oder nähme Schaden an sich selbst?

Selbstüberwindung. Jesus lehrt uns hier Selbstüberwindung: dass wir auf seiner Spur über unsere Enge hinauswachsen und größer werden, lebendiger werden.

Dass wir in seiner Nachfolge hineinwachsen in die große Lebendigkeit des Reiches Gottes.

Dass wir durch Kreuz und Leiden die Grenzen dieses leiblichen Lebens sprengen und uns selbst neu finden:

als Kinder Gottes,
von Ewigkeit geliebt und zum ewigen Leben erwählt.

Leiden heißt verändert werden, verwandelt werden.

Leiden ist Weitung, ist heilsame Enttäuschung, ist Läuterung. Leiden kann uns festen Boden unter den Füßen schaffen und unsern Blick klären.



Das gilt jedoch nur, wenn wir das Leiden auch annehmen, es anschauen, ihm auf den Grund gehen – und nicht beim Hadern und Jammern hängen bleiben.

Leiden verwandelt uns, wenn wir unser Kreuz annehmen als ein Geschick von Gott, eine Erfahrung, die uns vorbereitet auf unser Sterben – auf das große Leichterwerden und Fallen zur Auferstehung.

Doch es gilt genau hinzusehen. Leiden ist nicht blindes, stumm zu erdulndes Schicksal. Denn Gott ist nicht zynisch. Er ist nicht ins Leiden verliebt, sondern in Gerechtigkeit, in erwachendes, sich weit entfaltendes Leben. Alles in Gott strebt auf sein ewiges Reich hin, in dem Frieden ist und Klarheit und Freude und Liebe in Fülle.

Also sieben Wochen Passion, damit wir **leiden lernen**.

Damit wir durch Jesus lernen, uns einzulassen, wenn Gott uns verändert. Damit wir durchlässig bleiben für Gottes schöne Ewigkeit, damit wir uns immer kräftiger verbinden mit dem großen Horizont unseres Lebens. Ob dafür die sieben Wochen im Frühjahr reichen?

Bibel und Gesangbuch sind voller Worte für uns im Leiden. Eines davon möchte ich Ihnen mitgeben als Stärkung und Trost für Ihre eigenen Kreuz- und Leidenswege:



Christus sagt (Offenbarung 2,9f):

*Ich kenne deine Bedrängnis und deine Armut – aber du bist reich!
Fürchte dich nicht vor dem, was du leiden wirst.
Sei getreu bis in den Tod, so will ich dir die Krone des Lebens geben.*

So wünsche ich Ihnen eine gesegnete Passionszeit und ein frohes Osterfest!

Ihr Pfr. Frieder Dehlinger



Gottesdienst

Gottesdienste in der Karwoche und an Ostern

... mit Liedern von Paul Gerhardt

Der Liederdichter Paul Gerhardt feiert dieses Jahr seinen 400. Geburtstag. Zusammen mit Martin Luther und Johann Sebastian Bach rechnen ihn viele zu den wichtigsten Menschen unserer evangelischen Tradition.

Das Leben von Paul Gerhardt ist mit geprägt durch den 30-jährigen Krieg, der damals den Menschen in halb Europa kaum vorstellbares Elend brachte. Ganze Landstriche wurden durch Pest, Hunger und Krieg, Raub und Morden entvölkert. So wundert es nicht, dass in Paul Gerhardts Liedern die Bewältigung von Leid ein stetes Thema ist. Gerhardt verbindet die Leiden seiner Zeit mit dem Leidensweg Christi – und er geht und sieht durch das Leiden hindurch und wird so zum Dichter der Auferstehung, der Hoffnung und des neuen geistigen Lichtes.



Lieder von Paul Gerhardt werden uns dieses Jahr durch die Karwoche begleiten. In den Gottesdiensten und Abendgebeten von Palmsonntag bis zur Osternacht wird einer seiner Choräle unseren Blick auf Leiden und Auferstehung leiten.

Wir laden Sie herzlich ein

- zu den **Gottesdiensten am Palmsonntag** um 8.30 Uhr in der Jakobuskirche in **Krummwälden** und um 10.00 Uhr in der **Christuskirche**;

Gottesdienst



- zu den **Abendgebeten in der Karwoche**, am Montag, Dienstag und Mittwoch jeweils von 19.00 bis etwa 19.30 Uhr im Altarraum der Christuskirche;
- zum Abendgebet mit **Abendmahl am Gründonnerstag**, ebenfalls um 19.00 Uhr;
- zum **Gottesdienst am Karfreitag** mit dem Kirchenchor und Abendmahl im Anschluss um 10.00 Uhr;
- zur **Feier der Osternacht**, dem Höhepunkt der Karwoche, am Samstag um 21.00 Uhr. Wir folgen der klassischen Osternachtsliturgie, feiern die Taufe von mehreren Gliedern einer Familie aus unserer Gemeinde; wir singen, beten und feiern Auferstehung mit Kerzen und vielen Liedern aus Taizé. Die Sängerin Uta Oellig, Instrumente und eine kleine Chorgruppe begleiten die Osternacht.
- zur **Auferstehungsfeier am Ostermorgen** um 7.30 Uhr mit dem Posaunenchor auf dem Friedhof in Eislingen Süd;
- zum **Festgottesdienst am Ostersonntag** um 10.00 Uhr mit Abendmahl und Kirchenchor;
- und zum **Gottesdienst am Ostermontag** um 10.00 Uhr.

Gehen Sie mit uns diesen Weg und feiern Sie mit uns Auferstehung ins Leben hinein!

Die Probe einer kleinen **Chorgruppe für die Osternacht** findet im Anschluss an das Abendgebet am Montag ca. 19.30 Uhr in der Kirche statt. Herzliche Einladung an alle (sicheren) Sängerinnen und Sänger!

Auch dieses Jahr werden die **Glocken** und auch der **Stundenschlag** vom Karfreitagsgottesdienst an bis zur Osternacht **schweigen**.



Gemeindeleitung - Bauprojekte

Gartenbauaktion Außenanlage

„Na, do hem'er ja ebbes gschafft ...“

... das war die Gartenbauaktion am 3. Februar!

Unter der fachkundigen Leitung des Gärtners Christian Schwenk fand am Samstag, 3. Februar die Frühjahrsgartenaktion auf unserem Kirchengelände statt. Das Gartenbauteam wurde durch einige jüngere und neue HelferInnen aufgefrischt. Ca. 15 Aktive griffen zur Schere, Säge, Hacke, Schaufel, Rechen ... um das Gelände um unsere Kirche und das Gemeindehaus zu pflegen.



Gartenbauaktionen,
... die machen Spaß!

Sie finden zweimal im Jahr an einem Samstagvormittag zur Pflege unseres Geländes statt. Alte und Junge, Erfahrene und Neulinge arbeiten zusammen; dabei kann man immer noch etwas für den eigenen Garten dazulernen ...

Hast Du / Haben Sie Lust auch einmal mitzumachen?

Wir können noch einige HelferInnen brauchen!

Dann melden Sie sich doch bitte bei Frau Berger im Gemeindebüro oder bei Pfr. T. Comtesse.



Gemeindeleitung - Bauprojekte





Gemeindeleitung - KGR

Schöpfung bewahren mit dem „Grüner Gockel“



Der grüne Gockel – Wer ist denn das?!

Nach der Renovierung sitzt unser goldener Gockel nun wieder auf seinem Platz auf dem Turm. Er hat einen wachen Blick in alle Richtungen. Und bald wird er in unserer Gemeinde Gesellschaft bekommen: **von einem grünen Gockel**. Wer das ist?!

Der grüne Gockel steht für ein Umweltmanagementsystem (Zertifizierung nach EU-Norm EMAS), das in unserer Landeskirche speziell für Kirchengemeinden entwickelt wurde.

Der grüne Gockel bringt uns einen gegliederten Prozess, in dem wir als Kirchengemeinde dabei unterstützt werden, umweltfreundlicher zu handeln. Der grüne Gockel will **uns wachrufen und daran erinnern**, dass wir Menschen Teil der Schöpfung GOTTES sind und den Auftrag haben, sie zu „*bebauen und zu bewahren*“ (1. Mose 2,15).

Nachdem wir die großen und dringenden Bauprojekte in unserer Gemeinde nun vorerst abgeschlossen haben, hat sich der KGR entschlossen, in diesen Prozess des Umweltengagements bewusst einzusteigen.

Doch dabei brauchen wir Ihre Unterstützung!

Wir wollen einen ganz neuen Arbeitskreis gründen, das „**Umweltteam Christusgemeinde**“, das sich mit den Themen des Umweltmanagements befasst.

Die Aufgaben des Umweltteams werden sehr vielfältig sein.

Zum Beispiel wird es darum gehen,

- zunächst (1.) den Bestand zu erfassen: Wo brauchen wir wie viel Energie? Wie ist der Wasserverbrauch? Mit welchen Verkehrsmitteln kommen Menschen zu unseren Veranstaltungen? Welche Putzmittel verwenden wir in der Gemeinde? Wo entsteht Abfall? ...
- um dann (2.) Vorschläge für einen verantwortungsvollen und nachhaltigen Umgang mit den Ressourcen zu entwickeln, und u.a. dem KGR zur Umsetzung vorzulegen,



- und (3.) mit den gewonnenen Erkenntnissen an die Öffentlichkeit zu gehen und für ein umweltbewusstes Handeln zu werben.

Im Umweltteam brauchen wir also ganz verschiedene Fähigkeiten:

Menschen mit Haushalts-Sachverstand, Technikbegeisterte, Verwaltungsbegabte, Umweltinteressierte, ...

Für alle Interessierten wird es **Anfang Mai ein erstes Treffen** zusammen mit unserem Umweltauditor geben, einer von der Landeskirche ausgebildeten Fachkraft, die uns in den nächsten Monaten bei der Entwicklung unseres Umweltmanagements anleiten wird.

Bei diesem Treffen wollen wir die ersten Schritte in unserer Gemeinde planen und schauen, wie und mit wie viel Zeit Sie sich einbringen wollen.

Der Termin des Treffens wird über die Presse bekannt gegeben.

Haben Sie Lust mitzumachen?! Oder haben Sie Fragen?

Dann setzen Sie sich mit Pfr. Tobias Comtesse in Verbindung oder melden sich im Gemeindebüro!

Und natürlich will der grüne Gockel Sie dazu anregen, die Erkenntnisse, die wir für unsere Gemeinde gewonnen haben, auch zu Hause umzusetzen.

Deshalb werden wir in den nächsten Gemeindebriefen **kleine konkrete Umwelttipps** veröffentlichen.

Energiespartipps:

Tipp 1: Stromsparschalter gegen Verbrauch ohne Gegenleistung

Stehen Ihre Geräte auch unnötig unter Strom?



In fast jedem Haushalt stehen einige Geräte ständig unter Strom, von denen man dies nicht glauben möchte. Ein typischer Vier-Personen-Haushalt verbraucht rund um die Uhr im Schnitt 70 Watt im Stand-by oder „Schein-Aus-Zustand“. Das sind mehr als 600 kWh und somit über 120 Euro pro Jahr.



Gemeindeführung KGR

... Grüner Gockel/Energiespartipps

Radios, Computer, Drucker, Stereoanlagen usw. stehen häufig selbst dann unter Strom, wenn Sie vermeintlich ausgeschaltet sind. Wenn der Schalter den Stromkreis nicht zwischen der Steckdose und dem Netzteil, sondern erst dahinter unterbricht (im Gerät), braucht das Netzteil immer noch Strom. Das Umweltbundesamt schätzt den Stromverbrauch durch Geräte im Leerlauf in den Privathaushalten und Büros in Deutschland auf insgesamt 20,5 Mrd. Kilowattstunden im Jahr. Allein diese Leerlaufverluste entsprechen ungefähr dem kompletten Stromverbrauch Berlins mit seinen rund 3,4 Mio. Einwohnern.

Deshalb:

- **Kaufen Sie möglichst nur Geräte, die sich vollständig vom Netz trennen lassen.**
- **Sollte dies nicht möglich sein, benutzen Sie eine schaltbare Steckdosenleiste, die Sie konsequent abschalten, oder einen Kabelschalter.**
- **Belassen Sie keine Geräte im stand-by Betrieb!
Wenn es nicht anders geht, ziehen Sie einfach den Stecker!**

Tipp 2: Energie-Management am Computer ist Einstellungssache

Während Sie länger telefonieren als geplant, senkt ein wohlgezogener Rechner schon mal seinen Energieverbrauch – zumindest, wenn Sie ihm das ein für allemal beibringen.

Energieverwaltung über Windows:

Klicken Sie links unten auf „Start“. Sie werden über „Einstellungen“ und „Systemsteuerung“ zur „Energieverwaltung“ geführt. Hier können Sie entscheiden, nach wie vielen Minuten der Computer in den „Standby“-Modus versetzt wird (aus dem er sofort wieder in den „Normal“-Betrieb kommt), und nach wie vielen Minuten er in den „Ruhemodus“ überführt wird (von dort dauert der Wechsel in den „Normal“-Betrieb einige Sekunden).

Schon bei einer Pause von 15 Minuten lohnt sich ein konsequentes Abstellen.

Aus: Schönauer Strom- und Energiespartipps

Weitere Tipps unter: www.ews-schoenau.de/download



Gemeindeleitung KGR

Kirchenwahl am 11. November 2007



Für unsere Christuskirchengemeinde und für die ganze Landeskirche ist der 11.11.07 ein besonderer Tag: wir wählen - und bilden einen neuen Kirchengemeinderat und eine neue Landessynode. Und zugleich feiern wir am 11.11. Bazar.

Bei der Kirchenwahl ist jedes Kirchenmitglied ab 16 Jahren wahlberechtigt – und zwar immer in der Kirchengemeinde, zu der sie oder er gehört. Damit machen wir deutlich: **Kirche wächst von unten!** Bei allem Bedarf an hauptamtlichen Fachleuten, entscheidend bleibt der Verstand und die Kraft der Gemeindeglieder. Denn Glaube und Kirche lässt sich nicht delegieren. Kirche sind wir selbst – und Kirche verwaltet sich selbst und wir sind vor Ort gemeinsam verantwortlich.

Der Kirchengemeinderat entscheidet über den Kurs der Gemeinde.

- Er erarbeitet und verfolgt Ziele und Schwerpunkte für die Gemeindeentwicklung;
- er legt den Haushalt fest;
- er initiiert Projekte und Feste.
- Die Kirchengemeinderäte und –rätinnen besetzen Pfarrer- und Diakonenstellen, wählen Kirchenmusikerinnen und ErzieherInnen.
- Sie schlagen sich auch herum mit Kürzungen und Einsparungen.
- Sie haben zusammen mit dem Pfarrerteam eine besondere Verantwortung für das gottesdienstliche Leben.

Konkret wird bei uns der neue Kirchengemeinderat aller Voraussicht nach in den nächsten Jahren die **Innenrenovierung der Christuskirche** angehen.

Auch die Weiterentwicklung der **Kindergartenarbeit**, die **Familienfreundlichkeit** unserer Gemeinde und die **Stärkung der gemeindenahen Diakonie** werden den neuen Kirchengemeinderat besonders beschäftigen.

Allerdings kann man das heute nicht sicher sagen, denn der neue KGR setzt sich seine Ziele selbst.



Gemeindeleitung

... Kirchenwahl: Kirchengemeinderat ...



Der **KGR der Christuskirche** tagt in der Regel ein Mal im Monat, mittwochs von 19.30 h bis 22.30 h.

Dazu kommt jährlich ein Klausurtag oder –wochenende.

Zusätzlich gibt es Ausschüsse (Bauausschuss, Kirchenmusikausschuss, Gemeindelebenausschuss, Runder Tisch Kindergarten, ...), die nach Bedarf tagen, und durch weitere Gemeindeglieder verstärkt werden. Einzelne KGR sind Mitglied in der Bezirkssynode.

Die meisten KGR beteiligen sich mit Lesung und Opferzählen gelegentlich aktiv am Gottesdienst; das gehört allerdings nicht zwingend zum Mandat dazu.

Die Wahlperiode ist mit sechs Jahren recht lang.

Es gibt jedoch auch die Möglichkeit, unterwegs sein Mandat abzugeben. Dann wählt der KGR ein Gemeindeglied nach.

Pfarrer/innen, Kirchenpfleger und Diakon arbeiten kraft Amtes im KGR mit.

In den nächsten Wochen wird der bisherige Kirchengemeinderat **neue Kandidatinnen und Kandidaten** ansprechen.

Die Mischung macht's- und darum wünschen wir uns eine gute Mischung

... von jüngeren und älteren Gemeindegliedern,

... von verschiedenen beruflichen und persönlichen Hintergründen und mit unterschiedlichen Schwerpunkten und Begabungen,

... von Männern und Frauen,

... von Leuten, die schon immer in der Christuskirchengemeinde leben und aus Gemeindegliedern, die erst neu dazugekommen sind.

Wir würden es sehr begrüßen, wenn Krummwälden wieder direkt im KGR vertreten wäre.

Bitte helfen Sie uns, eine gute Liste für Ihre Wahl zusammen zustellen, indem Sie uns Vorschläge machen, wen Sie für eine gute Kandidatin oder einen guten Kandidaten halten!



Gemeindeleitung

... Kirchenwahl: Landessynode



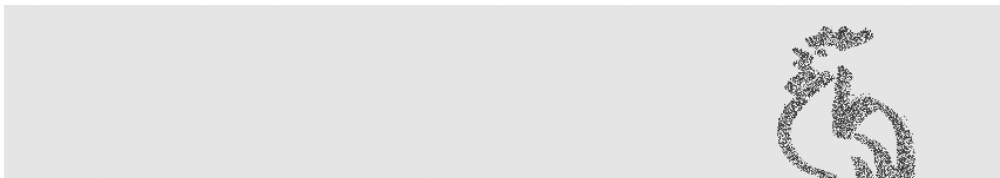
Gleichzeitig mit dem Kirchengemeinderat wird auch die Württembergische Landessynode neu gewählt – also unser Kirchenparlament. Die **Landessynode** erlässt Gesetze, verabschiedet den Haushalt, verantwortet die Verwendung der Kirchensteuer. Sie errichtet und streicht (Pfarr-)Stellen, setzt Schwerpunkte und entscheidet über die Besetzung der wichtigsten Stellen in der Landeskirche.

Eislingen gehört zum Wahlkreis Göppingen/Geislingen. Zur Wahl stehen voraussichtlich Kandidatinnen und Kandidaten dreier Gesprächskreise: „Evangelium und Kirche“, Lebendige Gemeinde“ und „Offene Kirche“.

Die **Gesprächskreise** werden sich und ihre Kandidat/inn/en in den nächsten Monaten mit Veranstaltungen und Flyern vorstellen. Im **Internet** finden Sie Informationen zu den Gesprächskreisen unter www.elk-wue.de/landeskirche/landessynode/gespraechskreise/

In Zeitung und Gemeindebrief werden wir Sie mit dem Zeichen des Turmhahns über die Wahl informieren.

Bitte helfen Sie mit Ihrer Wahlbeteiligung mit, dass unsere Christuskirche auch in den nächsten sechs Jahren sich lebendig, fröhlich und nah am Evangelium und nahe bei den Eislinger Menschen weiter entwickelt!



Der Kirche eine Stimme geben. Kirchenwahl 2017



Gemeindeleitung - Finanzen

100 Jahre – 100.00 Euro!

Herzlichen Dank für ein super Ergebnis!

Es war ein ehrgeiziges Ziel, rund um unser 100-jähriges Gemeindejubiläum für jedes Jahr 1.000.-- € an Spenden für die laufende Arbeit zu gewinnen. Und doch sind wir diesem Ziel sehr nahe gekommen!

91.107.25 € hat unsere Gemeinde gemeinsam erreicht!

Davon sind 52.000.-- € Spenden und Opfer und knapp 10.000.-- € Erlöse aus Festen, Bazar, Weihnachtsmarkt, ... für die **Kirchenrenovierung**.

Dazu etwa 22.100.-- € Aktionserlöse, Spenden und Gottesdienstopfer für die **Kindergartenrenovierung und den neuen Bewegungsraum**. Damit ist unser Gemeindeanteil am neuen Bewegungsraum komplett finanziert – und wir haben schneller als gedacht etwas Luft, unsere Kindergartenarbeit weiter zu entwickeln!

Dazu kommen knapp 5.000.-- € aus der **Geldsamenvermehrungsaktion**

– das waren säckchen- und kiloweise fast alles Münzen –

und einige Spenden und Opfer für die **Pfarrhausrenovierung**.

Bis die Rechnungen für die so schön gelungene Außenrenovierung der Christuskirche bezahlt sind, werden wir noch eine Weile sammeln und opfern müssen.

Doch jetzt zunächst einmal **herzlichen Dank** Ihnen allen, den Spenderinnen und Spendern! Und dazu herzlicher Dank den vielen Gemeindegliedern, die Sie durch Ihre Arbeit und Kreativität rund um Kirchturm und Kindergarten zu diesem großartigen Ergebnis beigetragen haben!

Übrigens:

- Die feste **Sprechzeit der Kirchenpflege** donnerstags von 17.30 – 18.00 fällt künftig weg!
Im ganzen letzten Jahr wurde sie nur einmal in Anspruch genommen. Unser Kirchenpfleger E. Schmid bittet Sie freundlich, mit ihm bei Bedarf telefonisch einen Termin zu vereinbaren.
(Kontakt siehe gelbe Mittelseite!)
- Diesem Gemeindebrief liegt u.a. ein Einleger bei, mit dem die Landeskirche Sie über die **Verwendung der Kirchensteuer** informiert.

Kirchgeld / Eislinger Beitrag



Kirchgeld ade! – Eislinger Beitrag - juche!

„Die Kirche und das nötige Geld“ ist ein Thema, das uns immer wieder beschäftigt. Das eigentliche Kapital, das wir haben, sind die Menschen, die sich in der Kirchengemeinde begegnen und gemeinsam ihren Glauben leben, die einladen und sich einladen lassen, die aktiv sind und die Angebote annehmen. Doch das alles geht eben nicht ohne Geld.

Bis zum Jahr 2006 waren alle Gemeindeglieder, die ein Einkommen haben, aber keine Lohn- und damit auch keine Kirchensteuer zahlen mussten, verpflichtet, die Ortskirchensteuer - das so genannte „**Kirchgeld**“ - zu entrichten. Das Kirchgeld war gestaffelt und betrug je nach Einkommen 12 € oder 24 € oder 48 € pro Person und Jahr.

In der Christuskirche Eislingen sind auf diese Weise im Jahr 2006 € 8.610,- eingegangen – auch weil viele kirchgeldpflichtige Gemeindeglieder ihr Kirchgeld großzügig aufgerundet haben.

Bei allen Kirchgeldzahlern bedanken wir uns an dieser Stelle sehr herzlich!

Ab 1. Januar 2007 kann das bisherige Kirchgeld nach dem geltenden Steuergesetz nicht mehr eingezogen werden. Stattdessen schlägt die Landeskirche vor, in allen Kirchengemeinden einen Gemeindebeitrag auf Spendenbasis zu erbitten.

So bitten wir nun alle Gemeindeglieder, anstelle des Kirchgeldes um einen freiwilligen Gemeindebeitrag. Die Höhe bestimmen Sie selbst; beim Verwendungszweck des „Eislinger Beitrags“ werden Sie zwischen vier Projekten wählen können, die uns in Eislingen-Nord und Krummwäldern besonders am Herzen liegen. – Auch die Lutherkirchengemeinde wird in ähnlicher Weise ihren „Eislinger Beitrag“ erbitten.

In den Wochen nach Ostern erhalten Sie einen Brief, der Sie über den Gemeindebeitrag und die vier konkreten Projekte informiert. Wir sind gespannt, welches Projekt Ihnen besonders zusagen wird!

Diesem Brief wird auch ein Überweisungsträger beiliegen.

Im Unterschied zum Kirchgeld ist der „**Eislinger Beitrag**“ **als Spende voll steuerlich abzugsfähig**. Bis 100 € gilt der Zahlungsbeleg der Bank oder der Kontoauszug als Spendennachweis, für Spenden über 100 € erhalten Sie von uns eine **Spendenbescheinigung**.



Für alle finanzielle Unterstützung danken wir Ihnen ganz herzlich!





Kindergarten

Ein Traum wurde Wirklichkeit ...

Einweihung des neuen Bewegungsraumes

Am 10. Dezember 2006 war es endlich soweit: der neue Bewegungsraum im Kindergarten wurde eingeweiht!



Die Feier begann mit einem Gottesdienst, den die Kinder des Kindergartens mitgestalteten. Es ging um die Geschichte vom „Großen Traum des kleinen Baumes“. Die Kinder stellten in gespielten Szenen und fetzigen Liedern dar, dass es sich lohnt, Träume zu haben, auch wenn diese manchmal ganz anders in Erfüllung gehen, als erwartet.

Das haben wir ja mit unserem Traum vom Bewegungsraum auch so erlebt: viele Varianten wurden über Jahre hinweg bedacht und erträumt.

Nach dem Sektempfang im „Bauklötzle“ fand die eigentliche Einweihung statt. Zum Bewegen gab es allerdings keinen Platz mehr, weil viele Besucherinnen der Einladung gefolgt waren. Sie lauschten den Liedern der Kinder und den Worten von Pfarrer Tobias Comtesse, Bürgermeister Günter Frank, dem Vorsitzenden der Kirchenbezirkssynode Dieter Kauderer, Dr. Helmut Specht, Geschäftsführer von Zeller und Gmelin, den Architekten Autenrieth und Jargon, der Elternvertreterin Silke Tham und der Erzieherin Susanne Kühner.

In den Wortbeiträgen wurde deutlich, dass der Bewegungsraum nur Wirklichkeit werden konnte, weil sich so viele Menschen mit viel Liebe, Engagement und Geduld eingebracht haben: sei es bei der Planung, bei der Geldbeschaffung oder der konkreten baulichen Umsetzung. Das ist ermutigend und



Kindergarten



freudig zugleich für unsere Gemeinde: ein traumhaftes Projekt wurde Wirklichkeit.

Herzlichen Dank allen Beteiligten!!



Nach der geistigen, kam die körperliche Stärkung: im vollen Gemeindehaus genossen viele das leckere Mittagessen, gekocht vom bewährten Küchenteam.

Im Anschluss daran gab es im Kindergarten Kaffee und Kuchen, sowie die leckeren TURA-Brötchen der Bäckerei Kauderer und natürlich die Gelegenheit, sich alle baulichen Veränderungen in Ruhe anzuschauen.

Und die Kinder konnten den Bewegungsraum nun endlich in allen Details erproben!

Neu: Kindergarten für Kinder unter drei Jahren

Ab Sommer 2007 ist in Eislingen die **Aufnahme von Kindern unter 3 Jahren** möglich. Die Stadt Eislingen hat beschlossen, dass zunächst der Kindergarten bei der Markuskirche Kinder unter drei Jahren aufnehmen soll.

Spätestens ab Sommer 2008 und bei Bedarf auch schon früher soll unser Christuskirchenkindergarten sich ebenfalls für Kinder unter 3 Jahren öffnen.

Wenn Sie für Ihr Kind Interesse haben, wenden Sie sich bitte an Herrn Kauderer, Amtsleiter im Sozialamt der Stadt Eislingen, Tel. 80 42 30.



Jugendwerk Eislingen

Jahreshauptversammlung 2007



Zur jährlichen Hauptversammlung des Ev. Jugendwerks Eislingen trafen sich am 26.01.07 rund 30 Mitglieder und Freunde des Ev. Jugendwerks im Gemeindehaus der Christuskirche.

Nach einer kurzen Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden David Reichart folgte eine Andacht durch den stellvertretenden Vorsitzenden Tobias Holl. Passend zur Andacht begleitete Pfr. Dehlinger die beiden Lieder „Ein Licht geht uns auf“ und „Ehre sei Gott und den Menschen Frieden“ auf dem Piano. Kurzberichte des Vorstandes, des Hauptkassiers, der Kassenprüfer, der Beamterbeauftragten, sowie der Gruppenleiter folgten. Die Gruppen im Ev. Jugendwerk umfassen: **Jungscharen, Konfi-Club, Trainee-Programm, Mitarbeiterkreis, Jungmännerkreis, Posaunenchor, Flötengruppen, Gitarrenkurs und Sportgruppe.**

Der Bericht des Vorstandes wies vor allem auf **3 Schwerpunkte** in der Arbeit des Ev. Jugendwerks hin, die vorrangig im Jahr 2006 umgesetzt wurden und 2007 fortgeführt werden: **Image des Ev. Jugendwerks**, Mitarbeitersituation und Angebote für Jugendliche. Mit neuem Logo und verstärkter Werbung in Schulen will das Ev. Jugendwerk auf seine attraktiven Angebote für Kinder und Jugendliche hinweisen. Seit Oktober 2006 läuft zudem ein eigenes Mitarbeiter-Schulungsprogramm, durch das junge Mitarbeiter an das Ev. Jugendwerk herangeführt werden sollen. Mit großem Erfolg nehmen die rund 20 Teilnehmer des **Trainee-Programms** Themen wie Persönlichkeitsentwicklung und Gruppenpädagogik, aber auch aktionsreiche Erfahrungen wie Klettern, Erste-Hilfe-Kurs und ein gemeinsames Wochenende in Angriff.

Um als JUGENDwerk auch verstärkt **Aktionen für Jugendliche** anzubieten, ist für 07.07.2007 erstmals ein Open-Air-Event unter dem Titel „Rock'N'Turm“ auf dem Gelände der Christuskirche geplant.

Des Weiteren findet zum ersten Mal im Eislinger Jugendwerk eine „**Kinder-Sommer-Woche**“ statt, bei der 50 Kinder der 2.-6. Klasse ein buntes abwechslungsreiches Programm in den Sommerferien erwartet.

Ein Rückblick auf Aktionen im Jahr 2006 wie beispielsweise die Initiative gegen Pfarrstellenkürzung, die Fußball-WM-Live-Übertragung und die Kinderweihnachtsbetreuung zeigen das Engagement der Mitarbeiterschaft.

Die einstimmige Entlastung von Vorstand und Hauptkassier an der diesjährigen Hauptversammlung lässt eine vertrauensvolle und gute Zusammenarbeit im Ev. Jugendwerk erkennen, die auch im Jahr 2007 mit attraktiven und lebendigen Angeboten für Kinder und Jugendliche fortgeführt werden soll.

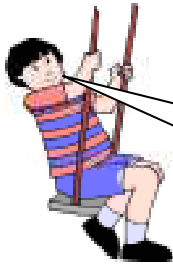


Jugendwerk Eisligen



Ki So Wo

Einladung zur
Kindersommerwoche



Ki So Wo
was'n das ?

Spannung, Spaß
und Lumpenlieder



Ki = wie **K**inder der Klasse 2 – 6 (Schuljahr 07/08)
So = wie **S**ommer 2007 (Mo. 27.08.07 – So. 02.09.07 von 9:30 – 17:30 Uhr)
Wo= wie eine komplette **W**oche im und ums Luthergemeindehaus Süd

Da geh ich hin, da wird ge-
bastelt, gekickert, gespielt,
gelacht und auch manches
über Jesus nachgedacht.



Wir haben bei der KiSoWo Platz
für 50 Eislinger Kinder. Unter
allen Anmeldungen werden die
Plätze verlost. Der Unkostenbei-
trag beträgt 60,- € pro Kind.

Fragen beantwortet gerne Ursula
Hinderer (Tel.: 87936).

Die KiSoWo wird gemeinsam
getragen vom Eislinger Jugend-
werk, der Luther- und der Chris-
tuskirchengemeinde.

Den unteren Anmeldeabschnitt
bei Ursula Hinderer, Auf der Ebe-
ne 33/2 in Eisligen, **bis spätes-
tens (!!)** 30.04.07 abgeben.



Verbindliche Anmeldung zur KiSoWo 2007

Name des Kindes: _____

Geburtsdatum: _____

Anschrift: _____

Datum und Unterschrift des Erziehungsberechtigten



Kinder, Jugend, Konfirmanden

Kinderseite

Unsere Gewinnerinnen und Gewinner des Weihnachtsrätsels



v.l.n.r.:

Jana Renninger,
Emily Fischer,
Jonas Fischer,
Fabian Wahl

Herzlicher Glück-
wunsch!

Jonas hat seine Entdeckerausrüstung dabei und untersucht die „Spuren“ des Frühlings. Welchen Weg muss Jonas wählen, um die Schlüsselblume zu finden?





Kinderbibelwoche in den Osterferien



**Hallo, Gott,
hörst, du mich?**

Herzliche Einladung an alle Kinder der 1. bis 6. Klasse!

Von Mittwoch, 11. bis Freitag, 13. April 2007 treffen wir uns jeweils von 14.30 bis 17.30 Uhr im Gemeindehaus.

Wir singen, beten, basteln, hören spannende biblische Geschichten und machen am Freitagabend eine gemeinsame Wanderung. Hast du Lust, dann melde dich **bis spätestens 30. März 2007** im Gemeindebüro der Christuskirche an.

Am Samstag, dem 14. April proben wir mit allen Kindern von 9.15 bis 10.30 Uhr für den Gottesdienst am Sonntag.

Als Abschluss der Kinderbibelwoche findet am **Sonntag, 15. April 07 um 10.00 Uhr** ein gemeinsamer Gottesdienst mit Beiträgen der KiBiWo-Kinder statt.

Unkostenbeitrag: 5 Euro

Es freuen sich auf Dich:
Pfr. Dehlinger und das KiBiWo-Team



✂-----

Anmeldung für:

Name, Vorname: _____

Alter, Klasse: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

auch per Mail an gemeindebuero@christuskirche-eislingen.de!



Kinder, Jugend, Konfirmanden

Kinderchorprojekt / Gottesdienst „Kleine Leute“

Kinderchor – jeden Freitag 16.45 - 17.45 Uhr im Gemeindehaus



Herzlich eingeladen sind alle Kinder von 5-10 Jahren.

Unter der fachkundigen Leitung von Annedore Vandermoeten bereiten wir uns nach der Stimmbildung vor für das Singspiel „Mein Herz und ich“ und haben viel Spaß bei Bewegungsliedern.

Gottesdienst „Kleine Leute“ am 24. März

Rabe Rudi hat einen wunderschönen Stein gefunden, den er unbedingt im nächsten Gottesdienst für kleine Leute am **Samstag, den 24.03.2007 um 16⁰⁰ Uhr** in der Christuskirche seinen kleinen und großen Gästen zeigen möchte.

Wer will, kann selbst einen schönen Stein in diesen Gottesdienst mitbringen!

Eingeladen sind alle Kinder von 0-6 Jahren mit ihren Geschwistern,

Eltern und Großeltern. Im Anschluss bieten wir wie immer Kaffee, Tee und Kuchen an – eine gute Gelegenheit, um sich besser kennen zu

lernen und auszutauschen. Wir freuen uns auf euch – das Vorbereitungsteam und natürlich auch Rabe Rudi!



Konfirmationen 2007



Konfirmation 29. April 2007:

Fabian Allmendinger, Tälesweg 7/4
Florian Bayer, Öschstr. 30
Denis Donhauser, Ziegelbachstr. 15
Melanie Sabrina Gröbel, Leibnizstr. 49
Lisa Jicha, Olgastr. 18
Achim Kustermann, Bachstr. 8/1
Marcel Markus Magg, Schillerstr. 22
Katharina Meier, Leibnizstr. 15
Christian Miess, Staufeneckstr. 60
Dennis Rose, Fasanenweg 52
Maximilian Schmelzer, Hindenburgstr. 23
Svenja Schmidt, Richard-Wagner-Str. 28
Rene Schubert, Weingartenstr. 79
Ksenija Vincek, Höhenweg 24
Daniel Wirth, Staufeneckstr. 46
Carsten Wurm, Bärenbachweg 3
Matthias Zeller, Im Brunnenweiler 3
Ralf Zeller, Scharnhorststr. 23

Am Samstag, 28. April 2007 feiern wir um 18.00 Uhr einen Gottesdienst mit Abendmahl mit allen Konfirmandinnen. Sie sind herzlich eingeladen.

Konfirmation 6. Mai 2007

Anja Barbara Adam, Weingartenstr. 4/1
Meike Verena Bursch, Mörikeweg 5
Jessica Sarah Dukek, Rebenweg 6/2
Anja Regina Flogaus, Bergstr. 62
Katrin Hinderberger, Braunweg 1
Julia Christin Jost, Auf der Ebene 9
Nils Jungjohann, Wichernstr. 18
Tobias Knöpfle, Karlstr. 20
Kim Robyn Kranz, Tälesweg 11
Benjamin Linde, Herbstweg 3
Daniela Maria Loser, Tälesweg 11/2
Roman Ostwald, Leibnizstr. 26
Jana Renninger, Breslauer Str. 23/2
Nicole Sandra Roos, Vogelgartenstr. 45
Bianca Roth, Ziegelhaldenstr. 10
Elena Schmid, Tälesweg 5/4
Kristina Schönleber, Finkenweg 4
Melissa Schröder, Weidenstr. 13
Anna Seng, Breslauer Str. 27
Lukas Staudenmayer, Breslauer Str. 22
Robin Tabellion, Scharnhorststr. 24
Annette Weber, Stufenstr. 4

Wir wünschen den Konfirmandinnen und Konfirmanden einen schönen Festtag und Gottes Schutz und Segen!



Kinder, Jugend, Konfirmanden

Konfirmation 2008

Einladung und Anmeldung zur Konfirmandenarbeit 2007/2008

Wenn Du jetzt in die 7. Klasse gehst und 13 Jahre oder auch älter bist, dann bist Du herzlich eingeladen!

Zur Konfirmandenarbeit gehören in unserer Gemeinde die Treffen am Mittwochnachmittag.

Es gibt bei uns allerdings noch mehr als Unterricht. Wir werden uns z.B. auch mal an einem Samstag treffen und an zwei Wochenenden miteinander wegfahren. Wir werden zusammen Gottesdienste gestalten und ein Gemeindepraktikum machen.

Es gibt einen Konfclub und ein MitarbeiterInnenteam, das Euch durchs Konfjahr begleitet.

Interessiert Dich das? Dann komm doch zu einem

ersten Infotreffen am Mittwoch 13. Juni '07 um 15.00 Uhr

ins Gemeindehaus in der Salacher Str. 23,
neben der Christuskirche.

Dort gibt's weitere Informationen über das Konfjahr.
Ihr könnt sehen, wer noch alles mitmachen wird
und überlegen, ob Ihr Euch darauf einlassen wollt.
Auch für die Anmeldung erfahrt Ihr dort alles weitere.



Wenn Du nicht sicher bist, ob Du überhaupt oder zum jetzigen Zeitpunkt teilnehmen willst, oder wenn Du sonst noch Fragen hast, können wir darüber gerne sprechen – entweder beim ersten Infotreffen oder vorher telefonisch.

Ruf doch - rufen Sie mich an: Pfarrer T. Comtesse Tel. 88 3 94

Wir freuen uns auf das erste Treffen mit Euch,

Pfarrer Tobias Comtesse und das Konfi - Team



Muslimische Frauen zu Besuch ...

... beim Frauenkreis der Christuskirche

Im Januar konnte der Frauenkreis der Christuskirche die Frauen des islamischen Kulturvereins Göppingen zu einem Gegenbesuch in Eislingen begrüßen. Anlässlich unseres Jahresausflugs im Sommer 2006 waren wir zu Gast in ihrer Moschee mit Gemeindezentrum.

Zuerst führten wir die muslimischen Frauen durch unser Gemeindehaus. Großes Interesse zeigten die türkischen Frauen an den Jugendräumen im Untergeschoss, dort bekamen sie einen Einblick in unsere Jungschararbeit, Kinderbibeltage, die Mutter-Kind-Gruppen und unseren Konfirmandenunterricht.

Bei der Fortsetzung des Besuchs in der Christuskirche faszinierte unsere Besucherinnen vor allem der Taufstein und die Erläuterungen zur Taufe. Außerdem hörten sie einiges über den Gottesdienst und die inzwischen über 100-jährige Geschichte der Christuskirche. Mit dem Gesangbuch in der Hand stiegen wir zur Orgel empor, die Frau Schloz spontan für uns erklingen ließ. Die muslimischen Frauen waren vom Klang des gewaltigen Instruments sehr beeindruckt und hörten unserem Gesang gebannt zu.

Der Höhepunkt für unsere Besucherinnen war dann der Glockenturm. Sie staunten über die riesigen Glocken und ihren voluminösen Klang. Auch die Aussicht auf das nächtliche Eislingen gefiel den türkischen Frauen sehr gut.

Nach dem Rundgang trafen wir uns wieder im Gemeindehaus. Dort hatten inzwischen fleißige Helferinnen ein schwäbisches Büffet aufgebaut. In einer sehr netten Atmosphäre saßen wir noch gemütlich beisammen und konnten viele Fragen auf beiden Seiten klären.

Gudrun Demuth-Ruf



Frauenarbeit

Frauenkreis April und Mai / Eislinger Frauenwege

Dienstag, 17. April, 19.30 h, Gemeindehaus

Mit Kleinstkrediten Armut überwinden

Im Gegensatz zum vielfältigen Scheitern von Milliardenkrediten in der Entwicklungshilfe entpuppen sich Kleinstkreditprogramme als Erfolgsgeschichte zur Überwindung von Armut. Linde Janke von Oikocredit (Ökumenische Entwicklungsgenossenschaft) wird uns darüber berichten, wie vor allem Frauen in den armen Ländern durch Kleinstkredite ermöglicht wird, ein Leben in Armut und Gewalt zu überwinden.

Dienstag, 15. Mai, 19.30 h, Gemeindehaus

Meditativer Tanz

Wachsen und Blühen im Wonnemonat Mai – ein Spaziergang in der Natur macht uns das ebenso bewusst wie das Kirchenjahr in der nachösterlichen Freudenzeit. Durch den Tanz kommen wir nicht nur körperlich, sondern auch seelisch in Bewegung. Unter Anleitung von Sabine Stövhase aus Börtlingen wollen wir miteinander tanzend die Kräfte des Wachsens und die Freude am Blühen aufspüren.

Im Rahmen der **Eislinger Frauenwege** wurde am **Donnerstag, 8. März eine Tafel zum Leben und Wirken von Rosalie Zeller** an dem nach ihr benannten Kindergartengebäude „Villa Rosalie“ angebracht.

Hier bei der Feierlichkeit die Initiatorinnen:

C. Schlenker-Ferth,
Pfr. in A. B. Comtesse,
„Rosalie Zeller“ (U. Hinderer), Ulrike Haas.





Wechsel beim Krankenpflegeverein



Seit ein paar Monaten bin ich, **Annemarie Schmid**, Rechnerin unseres Krankenpflegevereins. Ich bin 58 Jahre alt und wohne zusammen mit meinem Mann in Eislingen in der Johann-Peter-Hebel-Straße 3, Tel. 8 82 35.

Wie der Gemeindedienst, bei dem ich seit einigen Jahren schon mitarbeite, so ist auch der Krankenpflegeverein ein Teil unserer Gemeinde. Um die vielfältigen Aufgaben finanzieren zu können, hat er jedoch eigene Ausgaben und Einnahmen (Mitgliedsbeiträge). In meiner Funktion als Rechnerin des Krankenpflegevereins werde ich über die Ausgaben und Einnahmen unseres Krankenpflegevereins ein wachsames Auge haben.

Die Frage, ob eine Mitgliedschaft im Krankenpflegeverein überhaupt noch aktuell ist, kann ich mit einem ganz klaren ‚Ja‘ beantworten! Der Krankenpflegeverein war wichtig, er ist wichtig und ... er wird in Zukunft noch wichtiger werden - auch im Zusammenhang mit den Veränderungen im Sozial- und Gesundheitswesen. Darum meine Bitte:

Helfen Sie mit bei der Förderung und Umsetzung sozial-diakonischer Aufgaben (z.B. Besuchsdienst-Aufbau, Gesprächskreis für pflegende Angehörige) in unserer Gemeinde ... durch ehrenamtliches Engagement oder werden Sie Mitglied im Krankenpflegeverein!

Von Oktober 1984 bis Februar 2006 war **Fritz-Hermann Rau** langjähriger Rechner unseres Krankenpflegevereins.

An dieser Stelle möchten wir uns bei ihm, ebenso wie bei seinen ‚Amtsvorgängern‘ Frau Doris Geiger und Herrn Otto Vaihinger, für ihren Einsatz für unseren Krankenpflegeverein ganz herzlich danken!



Frau Annemarie Schmid wünschen wir für die begonnene und weitere Zusammenarbeit viel Erfolg und Gottes Segen für unsere gemeinsame Arbeit!



Diakonie und Krankenpflege

Beitritt zum Krankenpflegeverein der Christuskirche

An den
Ev. Krankenpflegeverein
der Christuskirche
c/o Diakon T. Hilsenbeck/Gemeindebüro
Königstraße 17
73054 Eislingen

Beitrittserklärung

Name:

Vorname:

Straße:

Geburtsdatum:

Der Jahresbeitrag beträgt je nach Eintrittsalter 20 EUR (bis 50 J.)
bzw. 40 EUR (ab 50 J.):

Der Jahresbeitrag (*bitte ankreuzen!*)

- wird von mir auf das folgende Bankkonto überwiesen.
KSK Göppingen, BLZ 610 500 00, Kto.-Nr 300 84 94,
- kann bei mir jährlich in bar kassiert werden.
- kann von meinem Girokonto Nr.:.....
bei der BLZ
abgebucht werden.

Abbuchungsermächtigung:

Hiermit ermächtige ich Sie widerruflich, den jeweiligen Jahresbeitrag bei Fälligkeit von meinem oben genannten Konto abzubuchen.

Eislingen, den,

(Datum und Unterschrift)



Nachmittage für Senioren und andere Junggebliebene

Herzliche Einladung zu den Seniorennachmittagen der Monate April bis Juni!

Donnerstag, 29. März

Komm' doch, lieber Frühling -

Gedichte und Lieder rund um den Frühling mit Walter Schmid,
Diakon Hilsenbeck & Team

Donnerstag, 3. Mai

So lange wie möglich im eigenen Zuhause.

Herr Janos Jakus von der Informations-, Anlauf- und Vermittlungsstelle (IAV) berichtet über Möglichkeiten ambulanter Hilfen.

anschließend:

Jahresmitgliederversammlung des Krankenpflegevereins und Seniorennachmittag

Hauptthemen werden der Gesprächskreis für pflegende Angehörige und der Aufbau eines neuen Besuchsdienstes in unserer Gemeinde sein.

Außerdem bekommen Sie Informationen über Aktivitäten, Aufgaben und Leistungen unseres Krankenpflegevereins.

Zu dieser Jahresversammlung sind neben den Mitgliedern des Krankenpflegevereins auch alle andere an der diakonischen Arbeit Interessierte Eislinger recht herzlich eingeladen!

Donnerstag, 14. Juni

Wie es singt und klingt ...

Volkslieder nach Wunsch mit Dieter Schmid am Flügel.

... jeweils ab 14.30 Uhr im Gemeindehaus Salacher Straße.



Gemeindeleben

Gemeindeausflug Himmelfahrt

Neu: Gemeindeausflug an Himmelfahrt!

Für die vielen Familien in unserer Gemeinde und für die vielen, die gerne ein Stück wandern und mit netten Leuten im Freien unterwegs sind, planen wir an Himmelfahrt (17. Mai 2007) einen vergnügten Gemeindeausflug!

So ganz klar, wohin es gehen soll, ist noch nicht. Aber wir bleiben im Filstal. Nach dem **Gottesdienst für alle** um 10 h in der Christuskirche brechen wir um 11 h auf.

Wir fahren mit Zug oder Auto ein Stück, wandern mit Kind und Kegel, ggf. auch Kinderwagen etwa eine Stunde und steuern dann einen schönen **Spielplatz** an. Dort gibt's dann was zum Essen und etwas **Spiel- und Sportprogramm** für Kinder und alle jung gebliebenen. Wenn es klappt, überschneiden sich unsere Wege mit denen der Kirchenchorausflügler, die traditionell an Himmelfahrt Richtung Unterböhringen unterwegs sind...

Am Nachmittag dann der Rückweg und je nachdem **Heimkehr oder Einkehr** am späten Nachmittag.

Für unsere Planung und für nähere Informationen bitten wir um **Anmeldung** im Gemeindebüro (Name, Alter, Adresse/Telefon, Mitfahrplätze Bedarf/Angebot).

- ➔ per Mail: gemeindebuero@christuskirche-eislingen.de
- ➔ per Fax: 99 01 82
- ➔ per Briefkasten oder (notfalls) Telefon.

Wir freuen uns, wenn wir beim Ausflug ein richtig großer Haufen von Jungen und Alten sind!

Und wir freuen uns besonders über ganz neue Gesichter!

Kirchenkonzert / Chor



Sonntag, 20. Mai 2007, 18.00 Uhr

Konzert „Süddeutsche Romantik“ - Orgel und Gesang

Laura Baxter, Mezzosopran und Konrad Klek, Orgel, präsentieren Orgelwerke und geistliche Lieder von Herzog, Rheinberger, Oechsler.

Der bedeutendste süddeutsche Komponist von Orgel- und Kirchenmusik im 19. Jahrhundert, Josef Rheinberger (1839-1900), wird in diesem Konzert gleichsam eingerahmt von seinem Orgellehrer Johann Georg Herzog (1822-1909) und einem seiner Schüler, Elias Oechsler (1850 - 1917). Oechsler war Herzogs Nachfolger als Leiter des Instituts für Kirchenmusik in Erlangen.

An der **Orgel** spielt **Prof. Konrad Klek**, der heutige Leiter dieses Instituts.

Die in Amerika zur Opernsängerin ausgebildete **Laura Baxter** lebt ebenfalls in Erlangen und ist hier als Pädagogin (u.a. am Institut für Kirchenmusik), als **Oratorien- und Liedsängerin** tätig.

DRINGEND GESUCHT - und leider noch nicht gefunden!

Ein/e **Chorleiter/in** für unseren Kirchenchor und **Sänger und Sängerinnen** zur Verstärkung des Chores!

Wagen Sie es einfach:

Kommen Sie zu einer „Schnuppersingstunde“

Unsere Chorproben sind donnerstags und beginnen um 19.30 Uhr!

Singen macht Freude und ist gesund, das bestätigt sich immer wieder.

Wir würden uns sehr freuen, wenn sich die Situation des Chores in Bälde verbessern würde, jede Stimme zählt und ist wichtig!

Infos zur Chorleiterstelle und zu unserem Chor selbst gibt Ihnen gerne unsere Vorsitzende:

Ingrid Sing (e-mail: kirchenmusik@christuskirche-eislingen.de)



Gemeindeleben

Flohmarkt

Samstag, 12. Mai 2007, 9.00 - 16.00 Uhr

Erlös je 50 % zu Gunsten Außenrenovierung der Kirche und zu Gunsten der kirchenmusikalischen Arbeit.



Anlieferung von Spenden für den Stand der Christuskirchengemeinde
nur am Freitag, 11. Mai 2007 im Gemeindehaus, **16.00 Uhr**
(bitte beachten)

Bedingungen für einen eigenen Flohmarkt-Stand:

Teilnehmer: Nur private Anbieter
Standgebühr draußen: € 5.-- pro lfm. Standfläche
(Tisch und sonstiges Material muss mitgebracht werden.)
Standgebühr im Gemeindehaus: € 7.-- pro Tisch
(Tisch wird gestellt - nur bei Regen)

Anmeldung (neu!): Tel. 07161-986889 (Diakon Hilsenbeck)
E-Mail: kirchenmusik@christuskirche-eislingen.de

**Für die Kaffeetafel bitten wir um eine Kaffee- oder Kuchenspende.
Im Voraus herzlichen Dank dafür wie auch für alle Sachspenden!**



Weltmissionsprojekt



KGR beendet die Zusammenarbeit mit dem „Holy Land Institute for the Deaf“ in Jordanien



Der Kirchengemeinderat hat in seiner Februarsitzung beschlossen, die Kontakte zum „Holy Land Institute für the Deaf“ in Jordanien zu beenden. Es gibt begründete Hinweise, dass im Institut für die Arbeit mit blinden und taubstummen Kindern gewidmete Spendengelder eingesetzt wurden, um durch Grundstücks- und Häuserkauf die Position der Christen in Jordanien generell zu stabilisieren. Ungeachtet der Frage, ob diese Absicht unterstützungswürdig ist, sieht der KGR darin einen Vertrauensbruch. Bert und Ute Ölmann haben darum ihre Arbeit für das Institut abgebrochen und sind nach Deutschland zurückgekehrt.

Die bisher in der Christuskirchengemeinde eingesammelten Spenden und Opfer für das Institut haben Bert und Ute Ölmann direkt in optische Geräte zugunsten der sehbehinderten Kinder investiert. Hier kann die Verwendung nachgewiesen werden. Nach dem Ausscheiden Ölmanns aus dem Institut ist diese Gewähr nicht mehr möglich.

Der KGR will nun nach dieser ernüchternden Erkenntnis stattdessen Kontakt zu den Schneller-Schulen im Libanon und in Jordanien aufnehmen.





Gemeindeleben

Zu guter Letzt...

25. Dienstjubiläum Brigitte Gölz



Die Christuskirchengemeinde gratuliert der Leiterin des Kindergartens der Christuskirche, **Brigitte Gölz** zu ihrem 25. Dienstjubiläum!

Wir danken Ihnen, liebe Frau Gölz, sehr herzlich für Ihr großes Engagement für die Kinder, den Kindergarten und für die ganze Kirchengemeinde - im Projektchor, im Konfi-camp, bei Gottesdiensten und Festen ..., und wir wünschen Ihnen auch weiterhin guten Geist und allen Segen!

Im Gottesdienst am 22. April werden wir das Jubiläum von Frau Gölz begehen.

Glückwunsch an Tino Hilsenbeck zur Berufung ins Diakonenamt

Herzliche Glück- und Segenswünsche unserm Mitarbeiter Tino Hilsenbeck zum Abschluss seines Studiums an der Karlshöhe und zur Berufung ins Amt des Diakons durch die württ. Landeskirche! - Eine Gruppe von 11 Kirchengemeinderäten und Mitarbeiter/innen war dabei, als Diakon Hilsenbeck am 4. März in einem feierlichen Gottesdienst auf der Karlshöhe in Ludwigsburg berufen und eingesegnet wurde.

Herzlich danken wir dem Posaunenchor Eislingen

für die Spende des Erlöses aus dem Herbstkonzert im Oktober 2006 in Höhe von 343,30 Euro für die Renovierung der Christuskirche!

Kleidersammlung in Eislingen am Mittwoch, 23. Mai

Zum zweiten Mal wird die Kleidersammlung in Eislingen für die Diakonie Stellen durchgeführt – dieses Jahr durch die Lutherkirchengemeinde. Kleiderspenden u. a. können **bei der Lutherkirche (!!)** abgegeben werden am **Mittwoch, 23.05., 9.00 – 11.30 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr**. Den genauen Ort entnehmen Sie bitte dem Informationsblatt, das diesem Gemeindebrief beiliegt.

Im Gegensatz zur Bethelsammlung gibt es keine gesonderten Kleidersäcke. Verwenden Sie deshalb beliebige Plastiksäcke oder auch Kartons für Ihre Kleiderspende.

Wir freuen uns, dass wir auf diesem Wege mit Ihrer aktiven Hilfe eine nahe gelegene diakonische Einrichtung unserer Landeskirche unterstützen können!



Freude und Trauer

Getauft wurden:

19.11.2006

Philipp Laurin

Olgastr. 38

Selina-Marie Weisl

Fasanenweg 1

26.12.2006

Sara Gerstenberg

Fasanenweg 7

28.01.2007

Jonas Felber

Talstr. 33

Henrik Schüle

Löfflerstr. 15



13.12.2006

Erna Bastian, 94 Jahre

Königstr. 60

20.12.2006

Erna Mulke, 93 Jahre

Schloßstr. 91

20.12.2006

Lisa Steinbach, 84 Jahre

Lessingstr. 24

23.12.2006

Emma Wiedmann, 84 Jahre

Königstr. 60

04.01.2007

Katharina Kovacevic, 79 Jahre

Sängerstr. 3

11.01.2007

Herta Flume, 94 Jahre

Gretchen Schurr, 79 Jahre

Königstr. 60

12.01.2007

Ernst Brügel, 75 Jahre

Sixtstr. 1

27.01.2007

Irene Schmid, 85 Jahre

Weingartenstr. 10

01.02.2007

Helmut Erler, 69 Jahre

Königstr. 60

Bestattet wurden:



23.11.2006

Frida Maier, 98 Jahre

Am Eschenbach 11

29.11.2006

Lore Bückle, 79 Jahre

Königstr. 60

01.12.2006

Karl Gmähle, 92 Jahre

Sixtstr. 1

07.12.2006

Karl Georg Scheer, 79 Jahre

Brückenstr. 22